

<b>DL</b>	<b>SOP</b>		
	<b>Cholangiographie über T-Drainage</b>		
	Version:		Stand: 10.05.2007
	<b>Erstellung</b>	<b>Prüfung</b>	<b>Freigabe</b>
<b>Name</b>	Ehmke	Hudde	
<b>Datum</b>			
<b>Unterschrift</b>			
<b>Verteiler</b>			

## 1 Ziel und Zweck

Überlagerungsfreie Darstellung der intra- und extrahepatischen Gallenwege mit Kontrastmittel.

## 2 Anwendungsbereich

Diese Arbeitsanweisung gilt für die Durchführung einer Cholangiographie über die T-Drainage am Durchleuchtungsgerät Siemens Sireskop 5 , Standort: Institut für Radiologie, Nuklearmedizin und Radioonkologie

### 1 Indikation

- Ausschluß von Obstruktionen (z.B. verbliebene Konkremente im Gallengang)
- Anastomoseninsuffizienz
- Fistelbildungen zw. den Gallengängen und intraabdominellen Hohlorganen

### 3.1 Kontraindikation

- Schwangerschaft, Voruntersuchung unmittelbar vorher, Kontrastmittelkontraindikation (s. SOP)

### 1 Mitgeltende Unterlagen

- Röntgenverordnung
- Leitlinien der BÄK zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren
- SOP Hygiene- und Desinfektionsplan
- Formular Röntgenanforderung
- Brandschutzordnung
- SOP Bildverarbeitung DL
- Gerätebuch Sireskop 5

## 5 Patientenvorbereitung

- Patient muß nicht nüchtern sein
- Schwangerschaftsausschluss
- Patient über den Untersuchungsablauf informieren
- OP-Hemdchen anziehen lassen
- bei jungen Patienten ist es ratsam eine Bleischürze um die Hüfte zu legen als Gonadenschutz
- Voraufnahmen und Vorbefunde besorgen, falls vorhanden
- Strahlenschutz: Augenlinsenschutz
- Entfernen von Fremdkörpern im Aufnahmebereich (BH, Schmuck, etc.)
- nach Jod-KM Allergie fragen, falls diese besteht wird ein Gadolinium-KM (z.B. Gadovist) benutzt zum Anspülen der Drainage (Arztentscheidung)
- Es ist nicht nötig Laborwerte (wie Kreatinin, Harnstoff und TSH basal) abzufragen, da die Ausscheidung des KM direkt in den Darm erfolgt!

## 6 Vorbereitung am Gerät / der Untersuchung

- Patienten eingeben, MDP-Programm anwählen (Peritrast), der Arzt wählt im Raum die Seriographie an!
- 20 ml Spritze mit nichtionischem i.v. KM bereitstellen (z.B. Ultravist 300, vorgewärmt!). Falls der Patient eine Jod-Allergie hat, bitte ein Gadolinium-KM (z.B. Gadovist) bereit stellen!
- Combifix – Adapter (zum adaptieren der Spritze an die Drainage)
- Perfusorleitung (an die KM-Spritze andocken und kurz vor der Untersuchung nur mit KM durchspülen, möglichst luftfrei!!!)
- Zellstoff als Unterlage
- 1 ummantelte , kleine Klemme bereit legen (ummantelt, damit die Drainage nicht kaputt geht!)
- Desinfektionsspray
- Sterile Kompressen
- (je nach Untersucher auch 20ml NaCl aufziehen)

## 7 Patientenlagerung

- Patient liegt in Rückenlage auf der Untersuchungsliege

## 8 Untersuchungsablauf

- Zuerst wird eine orientierende Übersichtsaufnahme in Rückenlage gemacht.
- Die Haltegriffe am Tischrand sind auf die Größe des Patienten einzustellen.
- Möglichst luftfrei wird die KM-Spritze über den Combifix-Adapter mit der Drainage conectiert.
- Die MTA spritzt auf Anweisung das KM und der Arzt macht die gesamte Zeit Serienaufnahmen.
- Patient wird auf die linke Seite gedreht um den linken Leberlappen darzustellen.
- Ggffs. Wird eine Vergrößerungsaufnahme gemacht.
- Sind doch Luftblasen in den Gallengängen unter DL zu erkennen, muß sich der Patient hinstellen, damit die Blasen nach oben steigen.

## 1 Digitale Bildverarbeitung

- Der Arzt beendet die Untersuchung und schickt im Regelfall seine Aufnahmen.
- Sienet-Taste zur Übertragung drücken.
- Sienet-Bestätigung am Bildschirm erscheint nach der Übertragung.
- Falls mehrere Serien geschickt werden, müssen diese in Visus zusammengeführt, sowie der Zuweiser eingegeben werden.
- der Bildversand erfolgt ins PACS, siehe SOP digitale Bildverarbeitung.
- Warten bis die Übertragung beendet ist. Das Gerät keinesfalls vorher ausschalten, da sonst Daten verloren gehen!

## 10 Dokumentation / Leistungserfassung im RIS

- Dokumentation von Anzahl der Aufnahmen, KV, mAs, DL-Zeit und Flächendosisprodukt.
- Materialerfassung.
- Abweichungen vom Standard müssen dokumentiert werden!
- Befundender Arzt
- Ausführende/r MTRA
- Jede in Jivex archivierte DL-Untersuchung muß im PACS von einer mit PACS-Rechten befähigten MTRA nachverarbeitet werden (Accessionnummer, Zuweiser, Studienbeschreibung korrigieren)!

## 11 Begriffe, Abkürzungen

RIS	= Radiologisches Informationssystem
PACS	= Picture Archiving And Communication System